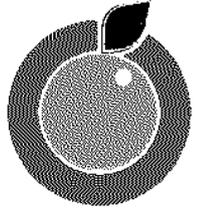


Pflanzenschutz - Warndienst Bodensee

Übergebieliche Pflanzenschutzberatung Obstbau
des Landwirtschaftsamtes Bodenseekreis am KOB-Bavendorf



Obstbau

Nr. 26

Donnerstag, 25.05.23

Entwicklungsstand/Witterung: Die Äpfel sind verbreitet im Stadium BBCH 71, erste Birnensorten haben bereits das Stadium BBCH 72 erreicht. Bis in die Pfingstwoche hinein ist beständiges, trocknes Wetter gemeldet. An einzelnen Tagen soll es windig werden. Die Temperaturen bleiben in der Nacht zumeist noch einstellig, die prognostizierten Tageshöchstwerte liegen zwischen 20 °C bis 23 °C.

Kernobst

Schorf/Mehltau: Überprüfen sie weiterhin den Schorfstatus ihrer Bestände. Vor den nächsten Niederschlägen sollte eine allgemeine Belagerneuerung erfolgen. Setzen Sie vorzugsweise ein Dithianon-haltiges Produkt ein. In Anlagen ohne Movento-Anwendung sind auch Captan-haltige Produkte möglich. Gegen Mehltau bis Mitte Juni Einsatz von Talendo (0,125 l/ha/m; max. 3x/Saison; WZ = 49 Tage).

Blutlaus: Wo noch nicht geschehen, sollten Behandlungen gegen die Blutlaus mit Movento SC 100 (0,75 l/ha/m; max. 1,875 l/ha/Behandlung; max. 2x/Saison; 90 % - 20 m; B1!) zum Abschluss kommen. Beachten Sie hierzu die Hinweise im Warndienst Nr. 24 vom 17. Mai. Vor der Behandlung mulchen.

Kommaschildläuse, Blattläuse: Der Schlupf der Kommaschildlaus und der Zuflug Grüner Apfelläuse hat eingesetzt. Bei Behandlungen mit Movento SC 100 gegen die Blutlaus werden diese Schaderreger gut miterfasst.

Obstbaumspinnmilbe: Derzeit finden sich noch erwachsene Weibchen und eine bereits fortgeschrittene, deutliche Sommereiablage auf den unteren Blättern. Erfahrungsgemäß erfolgt der Schlupf der 1. Sommergeneration Anfang Juni. Da dieses Frühjahr vergleichsweise spät ist, sind ab der Folgewoche Lupenkontrollen auf Schlupfbeginn erforderlich. Notwendige Behandlungen sollten zum Massenschlupf mit Milbeknock Top (0,625 l/ha/m; max. 1x/Saison; B1!) erfolgen und sind vermutlich erst Ende nächster Woche bis Anfang übernächster Woche einzuplanen.

Gemeiner Birnenblattsauger: Der Befallsdruck und der Entwicklungsstand des Gemeinen Birnenblattsaugers fällt von Anlage zu Anlage unterschiedlich aus. Es sind deshalb individuelle Lupenkontrollen zur Festlegung des Ersteinsatzes von Movento SC 100 erforderlich! Derzeit finden sich überwiegend geflügelte Tiere in Paarung und bei der noch anhaltenden Eiablage an Jungtrieben und Blütenbüscheln. Die Eireifung an den Blütenbüscheln ist etwas weiter fortgeschritten als an den Triebspitzen. An den Rosettenblättern sind bereits anlagenweise erste dottergelbe Eier und allererster Schlupf zu beobachten. Die Masse der abgelegten Eier ist jedoch noch weißlich. Ab Wochenbeginn werden in Anlagen, die jetzt bereits Schlupf zeigen, die ersten Maßnahmen erforderlich werden. In stärker befallenen Flächen ist eine nachfolgende, zweite Behandlung einzuplanen. Movento ist bienengefährlich!

Apfelwickler: Der Falterflug hat verbreitet ab dem 12. Mai eingesetzt. Zwei Prognosemodelle zeigen seit vergangenem Samstag mögliche Eiablagen an. Das erste Ei wurde nach dem warmen Montag dieser Woche gefunden. Zum Freitag nächster Woche ist der Schlupf aus diesen ersten Eiablagen zu erwarten. Hier sollte, abhängig vom Befallsdruck, ein Granulosevirus-Präparat mit 2/10 bis 1/2 der zugelassenen Aufwandmenge ausgebracht werden. Mit Coragen-Behandlungen sollte noch zugewartet werden.

Apfelblütenstecher: In einzelnen Flächen liegt starker Befall vor. Die ersten Käfer sind bereits aus den braunen Blütenköpfchen geschlüpft, ein Teil befindet sich noch in der Verpuppung. In Anlagen mit hohem Käferbesatz besteht, jahresweise unterschiedlich, die Gefahr von Blattschäden und Fruchtschäden. An Blättern entsteht Fensterfraß, an Früchten ein feiner Muldenfraß. Führen sie ab der Folgewoche Klopfproben durch und kontrollieren sie auf Fruchtschäden. Bei Bedarf Beratung einholen.

Strauchbeerenobst/ Erdbeeren

Mehltau Stachel- und Johannisbeere: Derzeit besteht hohe Infektionsgefahr für Mehltau (Temperatur, Luftfeuchte und viel junges Blatt). Aus Rückstandsgründen muss in früh reifenden Sorten jetzt letztmalig Nimrod (1 l/ha; max. 4 x/Saison) eingesetzt werden. Alternativ und zum Wirkstoffwechsel, stehen noch Flint (0,2 kg/ha; max. 3 x/Saison) und Talendo (0,375 l/ha; max. 2 x/Saison; 90 % - 5m) zur Verfügung.

Thripse an Erdbeeren: Späte Sorten stehen in Blüte. Vereinzelt konnte leichter Thripsbefall festgestellt werden. Kontrollieren Sie Ihre Bestände jetzt auf Befall. Zum Einsatz können entweder Karate Zeon (0,075 l/ha; max. 2 x; 90 % - 5 m) oder Mavrik Vita (0,2 l/ha) kommen. Beide Produkte haben die Auflage B4 (nicht Bienengefährlich). Es wird aber trotzdem empfohlen, Behandlungen in den Abendstunden durchzuführen.

Übergebieliche Pflanzenschutzberatung Obstbau/ Pflanzenschutzdienst des LRA Bodenseekreis

Tel.: 0751-7903-305 /-306; Mobil 0175-723 10 06 (Herr Trautmann); Fax 0751-7903-309. Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung; insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen.